

DER FONDS ANALYST

Professionelle Investmentstrategien mit den weltweit besten Aktien-, Renten- und Spezial-Fonds
Eine Publikation der Greiff Research Institut GmbH

Nr. 15 vom 13. Juli 2026

Erscheinungsweise: 14-tägig

26. Jahrgang

Liebe Leserinnen und Leser,

der stille Riese der Energiewende: Mit voller Kraft in die saubere Zukunft

Wo finden Anleger echtes, säkulares Wachstum abseits ausgetretener Pfade? Die Energiewende ist längst kein ideologisches Nischenthema mehr, sondern ein fundamentaler Megatrend. Ein Pionier auf diesem Gebiet verbindet globale Marktführerschaft mit einem tiefen Blick für die gesamte Wertschöpfungskette. Schaut man sich die Entwicklungen an den globalen Strommärkten an, fällt eine Sache sofort ins Auge: Zum ersten Mal seit Jahrzehnten steigt die Stromnachfrage in den USA und Europa wieder rasant an. Angetrieben wird dieser Hunger durch energieintensive Rechenzentren für Künstliche Intelligenz, die fortschreitende Elektrifizierung und die Rückverlagerung industrieller Fertigung. Wer das Pferd nicht von hinten aufzäumen will, muss zuerst in die notwendige Infrastruktur investieren. Das macht unseren heutigen Neuzugang besonders auffällig, der sich als benchmark-agnostischer Outperformer positioniert: der **Pictet-Clean Energy Transition - P EUR (WKN A0MQNA)**. Was sich hinter dieser bewährten Strategie verbirgt, zeigen wir Ihnen heute.

Die Company

Hinter dem Fonds steht mit Pictet Asset Management ein echter Pionier für thematische Aktienanlagen, der bereits seit 1995 in diesem Segment aktiv ist. Die Gesellschaft ist Teil der traditionsreichen, 1805 in Genf gegründeten, Pictet Gruppe, welche bis heute nicht börsennotiert ist, sondern sich vollständig im Besitz der geschäftsführenden Partner befindet. Auf der globalen Plattform der Schweizer Investmentboutique werden in 15 verschiedenen Themenstrategien stolze 62 Milliarden US-Dollar (ca. 300 Milliarden Euro verwaltetes Gesamtvermögen) von über 70 Anlagespezialisten betreut. Die besondere Unabhängigkeit der Struktur erlaubt es dem Haus, rein langfristige Kundenlösungen abseits kurzfristigen Quartalsdenkens zu entwickeln.

Die Macher

Der Fonds wurde bereits im Jahr 2007 lanciert. Maßgeblich geprägt und gesteuert wird die Strategie durch ein klares Teamsetup unter der Führung von Lead-Portfoliomanager Xavier Chollet. Chollet verantwortet den Fonds bereits seit dem 1. April 2011 und blickt auf einen entsprechend langen und erfolgreichen Track-Record zurück. Er

ist bereits seit 2007 umfassend auf Clean-Energy-Themen spezialisiert. Ergänzt wird das Management durch die erfahrenen Co-Manager Manuel Losa, Pam Liu und Guillaume Martin-Achard. Flankiert wird das Kernteam von einem externen Fondsbeirat aus Industrieexperten und führenden Akademikern (u.a. der ETH Schweiz), mit denen ein halbjährlicher, intensiver Austausch zur Identifikation technologischer Wendepunkte stattfindet.

Die Philosophie

Das zentrale Anlageziel des Fonds ist das Erreichen einer langfristigen Wertsteigerung und die Outperformance des breiten Aktienmarktes durch gezielte Investments in die globale De-

karbonisierung. *„Der Markt legt zu viel Gewicht auf kurzfristige Gewinnerwartungen und unterschätzt die Beständig-*

keit des säkularen Wachstums, das durch die Energiewende angetrieben wird“, ist sich das Management sicher. Dabei agiert der Fonds als All-Cap-Ansatz mit einem strengen Liquiditätsfilter, der hochvolatile Micro-Caps konsequent aussiebt. Der Einsatz von Derivaten ist im regulären Long-only-Betrieb nicht vorgesehen. Die Cash-Quote liegt typischerweise voll investiert bei unter 2 %, kann jedoch in schweren Krisenphasen taktisch auf bis zu 10 % hochgefahren werden.

Nachhaltigkeit

Als deklarierter Artikel-9-Fonds gemäß SFDR erfüllt die Strategie höchste Nachhaltigkeitsstandards und investiert ausschließlich taxonomiekonform. Das Regelwerk ist strikt: Schwere Vergehen gegen internationale Konventionen zu Menschenrechten oder Umweltschutz führen zum sofortigen Ausschluss. Ebenso gelten kompromisslose Umsatz-Ausschlussgrenzen (0 % bei kontroversen Waffen und Tabak). Besonders pragmatisch zeigt sich das Team bei Versorgeraktien im „grünen Wandel“:

Pictet – Clean Energy Transition – P EUR

WKN	A0MQNA
Auflagedatum	14.05.2007
Fondsvolumen	6.295 Mio. USD (02.07.2026)
Verantwortlich	Pictet Asset Management
Peergroup	Equity Sector Alternative Energy
Kontakt	fondsinfo@pictet.com

Diese dürfen im Portfolio verbleiben, sofern mindestens 80 % ihrer Wachstumsinvestitionen nachweislich in saubere Energien (Netze, E-Mobilität) fließen, der fossile Altbestand unter 20 % liegt und kontinuierlich abgebaut wird.

Spielt das Marktumfeld eine Rolle?

Da der Fonds gezielt in globale Qualitätswachstumsaktien investiert, hat die Strategie naturgemäß in bestimmten Marktphasen mit Gegenwind zu kämpfen. Schnell und überraschend steigende Zinsen sowie scharfe konjunkturelle Wachstumsabschwächungen belasten das Umfeld temporär. *„Die Energiewende unterliegt zyklischen Schwankungen, aber kurzfristige Rückschläge stellen den langfristigen Trend nicht infrage“*, betont das Team. Eine glänzende Performance liefert der Ansatz immer dann ab, wenn globale Wachstumswerte – und hier insbesondere die IT-, Software- und Halbleiter-Aktien – die Märkte anführen.

Abgrenzung zur Vergleichsgruppe

Der entscheidende USP gegenüber vielen Mitbewerbern liegt in der ganzheitlichen Allokation. Während reine Standard-Peer-Group-Fonds oft einseitig und hochgradig volatil in der Speerspitze der reinen Stromerzeuger (Solar- und Windparkbetreiber) investiert sind, setzt Pictet konsequent auf die gesamte Kette. Die wichtigste Lehre der letzten Jahre hat die Strategie geprägt: Ein Investment in die „Schaufelhersteller“ der Energiewende (Infrastruktur, Netze, Halbleiter) zahlt sich langfristig deutlich solider aus als das reine Fokussieren auf Endproduzenten.

Der Prozess

Der Investmentprozess läuft als fundamentaler Bottom-up-Ansatz ab, unterstützt durch ein quantitatives Screening zur Identifizierung des thematischen Bezugs via NLP-Software. Die Portfoliomanager tragen eine doppelte Verantwortung: Sie fungieren gleichzeitig als Analysten für ihr eigenes Universum. Dem Team steht eine immense Research-Tiefe zur Verfügung. Die Manager führen über 400 persönliche Unternehmensgespräche und Vor-Ort-Besuche pro Jahr durch, was ihnen durch das hohe Fondsvolumen einen exzellenten, direkten Zugang zu den Vorständen – vor allem im vielversprechenden Mid-Cap-Segment – sichert. Wichtigstes Selektionskriterium ist die „thematische Reinheit“.

Hat ein Titel den fundamentalen Analyseprozess aus Geschäftsmodellbewertung, ROIC-Prüfung und internem DCF-Modell durchlaufen, wird die Position niemals „all-in“, sondern stets in disziplinierten, kleinen Schritten sukzessive auf- oder abgebaut. Die jährliche Turnover-Ratio liegt bei moderaten und langfristig orientierten 30 bis 50 % p.a.

Performance (per 30.06.2026)

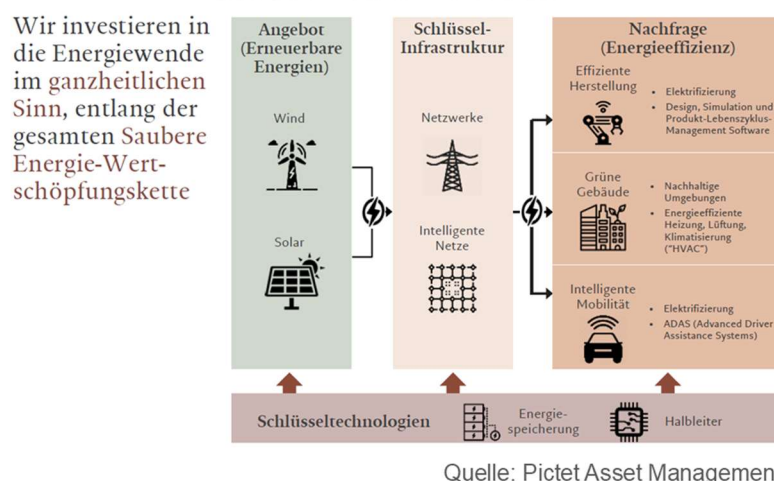
Dank der Lancierung im Jahr 2007 verfügt der Fonds über ein Alleinstellungsmerkmal in Sachen Historie. Ein Blick auf die aktuellen Zahlen der hier vorgestellten P EUR Retail-Tranche verdeutlicht die Dynamik:

Über die letzten 12 Monate kann der Fonds mit einer starken Performance in Höhe von +63,52 % aufwarten. Über 3 Jahre erzielte er annualisiert +20,56 % und über 5 Jahre +13,07 % p.a. Im laufenden Kalenderjahr schlägt das Stockpicking mit einem YTD-Plus von +40,82 % zu Buche. Die annualisierte 3-Jahres-Volatilität beträgt 20,26 % bei einer Sharpe Ratio von 0,88. Im Chart auf Seite 3 sehen Sie die Entwicklung des Fonds gegenüber der Vergleichsgruppe „Sektor Equity Alternative Energy“.

Das Portfolio

Das per Ende Juni 2026 auf 5.562 Millionen Euro angewachsene Fondsvolumen verteilt sich hochkonzentriert auf aktuell 49 Positionen. Auf Wirtschaftssektoren bezogen bilden die Basistechnologien mit 42,45 % das Fundament, dicht gefolgt von der Energieeffizienz (33,33 %) und den klassischen Renewables (15,80 %). Die förderliche Infrastruktur nimmt 6,39 % ein, während die Liquiditätsquote bei 2,04 % gehalten wird. Regional dominieren ganz klar die USA (65,16 %), mit weitem Abstand folgen Deutschland (7,79 %), Taiwan (6,39 %) und die Niederlande (5,50 %). Währungspositionen werden nicht abgesichert. Die Top-10-Schwergewichte machen zusammen 42,45 % des Gesamtvermögens aus: Die Top-3-Titel lauten: Broadcom Inc. (6,16 %), Applied Materials Inc. (5,81 %) und Infineon Technologies AG (4,70 %)

Ein breites und diversifiziertes Investmentuniversum



Quelle: Pictet Asset Management

Im Dialog

Was waren die größten Erfolge des Fonds in den letzten Jahren?

„Der Fonds verzeichnete in den letzten Jahren eine sehr starke absolute und relative Wertentwicklung und konnte seine Vergleichsgruppe zum Teil deutlich übertreffen.“

Auch über längere Zeiträume überzeugte er durch kontinuierliche Outperformance und Top-Quartil-Rankings. Wesentlicher Treiber war die erfolgreiche Positionierung in wachstumsstarken Bereichen der Energiewende, insbesondere in Halbleitern (Schlüsseltechnologien) und Energieeffizienztechnologien, von denen Titel wie Broadcom oder Marvell überdurchschnittlich profitierten. Insgesamt zeigt sich der Erfolg in nachhaltigem Wachstum, klarer Outperformance und einem robusten Investmentansatz entlang der gesamten Clean-Energy-Wertschöpfungskette.“

Welche besonderen Herausforderungen haben Sie und Ihr Team während dieser Zeit gemeistert?

„Die letzten Jahre waren von mehreren Herausforderungen geprägt. Eine der größten war die hohe Volatilität im Clean-Energy-Sektor, insbesondere durch steigende Zinsen, politische Unsicherheiten und schwankende Subventionen, die viele klassische Renewables-Titel stark belastet haben. Das Team musste daher konsequent auf Fundamentaldaten und langfristige Trends fokussiert bleiben, anstatt kurzfristigen Marktbewegungen zu folgen. Zudem erforderte die Energiewende eine kontinuierliche Anpassung des Investmentuniversums, da sich neue Gewinnersegmente – etwa Halbleiter, Netzinfrastuktur oder Effizienztechnologien – herauskristallisiert haben. Eine weitere Herausforderung war die richtige Balance zwischen Wachstum und Bewertung, insbesondere in Phasen überhöhter Bewertungen. Insgesamt bestand der Erfolg darin, diese Unsicherheiten aktiv zu managen und den Fokus konsequent auf strukturelle Gewinner der Energiewende zu legen.“

Was waren die wichtigsten Lehren, die Sie aus den letzten Jahren gezogen haben?

„Aus den letzten Jahren lassen sich mehrere zentrale Lehren ableiten: Entscheidend ist ein breiter Anlageansatz entlang der gesamten Wertschöpfungskette, da nicht nur klassische erneuerbare Energien, sondern vor allem Schlüsseltechnologien und -infrastruktursegmente wie Halbleiter, Netze oder Effizienztechnologien die Wertentwicklung treiben. Zudem hat sich gezeigt, dass die Energiewende zyklischen Schwankungen unterliegt, kurzfristige Rückschläge aber langfristige Trends nicht infrage

stellen. Wichtig sind daher ein langfristiger Investmenthorizont und eine hohe Disziplin. Schließlich wurde deutlich, dass strukturelle Treiber wie Elektrifizierung, Dekarbonisierung und steigende Stromnachfrage zunehmend von Themen wie Digitalisierung und KI verstärkt werden und zusätzliche Wachstumsimpulse liefern. Ferner hat sich aus unserer Sicht herauskristallisiert, dass sich ein Investment in die ‚Schaufelhersteller‘ der Energiewende langfristig eher auszahlt, als in Unternehmen der Speerspitze engagiert zu sein.“

Welche Trends und Entwicklungen sehen Sie für die kommenden Jahre?

„Für die kommenden Jahre zeichnen sich mehrere strukturelle Trends ab: Die Elektrifizierung der Wirtschaft – etwa im Verkehr, in der Industrie und bei Gebäuden – wird weiter deutlich an Dynamik gewinnen. Gleichzeitig dürfte die steigende Stromnachfrage, getrieben durch Digitalisierung, KI und Rechenzentren, zusätzliche Investitionen in Energieinfrastruktur und -effizienz erfordern. Zudem bleibt die Dekarbonisierung ein zentraler politischer und wirtschaftlicher Treiber. Ein weiterer wichtiger Trend ist die wachsende Bedeutung von ‚Enabling Technologies‘ wie Halbleitern, Energiespeicherung und Netzinfrastuktur. Insgesamt wird die Energiewende zunehmend breiter, kapitalintensiver und technologisch anspruchsvoller – mit entsprechend vielfältigen Investitionschancen entlang der

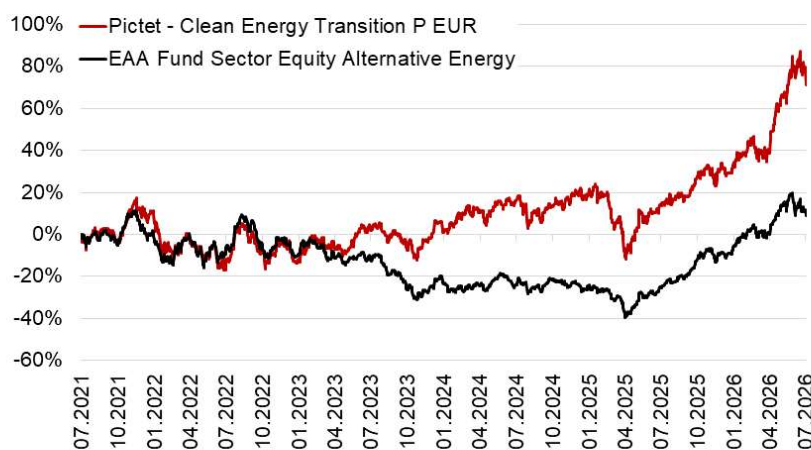
gesamten Wertschöpfungskette.“

Welche Chancen und Risiken sehen Sie für den Fonds in der Zukunft?

„Chancen: Der Fonds profitiert von strukturellen Megatrends wie der globalen Dekarbonisierung, steigender Elektrifizierung und wachsender Stromnachfrage durch Digitalisierung und KI. Besonders attraktiv bleiben Schlüs-

seltechnologien wie Halbleiter, Speicherlösungen und Netzinfrastuktur. Zudem sorgen staatliche Förderprogramme und regulatorischer Druck weltweit für anhaltenden Investitionsbedarf. Daraus ergeben sich langfristig überdurchschnittliche Wachstumschancen entlang der gesamten Wertschöpfungskette der Energiewende.

Deutliche Outperformance zur Vergleichsgruppe



Quelle: Morningstar Direct, Zeitraum: 07.07.2021 – 07.07.2026

Risiken: Gleichzeitig bestehen kurzfristige Risiken durch potenzielle Zinsanstiege, die kapitalintensive Geschäftsmodelle belasten, sowie durch politische Unsicherheiten und wechselnde Förderbedingungen. Der Sektor ist zudem anfällig für hohe Volatilität und Bewertungsanpassungen. Auch technologische Veränderungen können dazu führen, dass einzelne Geschäftsmodelle an Bedeutung verlieren. Entscheidend bleiben daher ein selektiver Ansatz und ein langfristiger Anlagehorizont.“

Was sind Ihre Ziele und Visionen für den Fonds in den nächsten fünf Jahren?

„Wir sind überzeugt, dass die Energiewende auch in den nächsten 5 bis 10 Jahren Anleger attraktive Anlagegelegenheiten bieten wird. Die Energiewende ist bereits in vollem Gange und zahlreiche Unternehmen aus unterschiedlichen Bereichen werden davon maßgeblich profitieren können. Daher sind wir zuversichtlich, dass sich der erfolgreiche Track Record des Fonds auch zukünftig fortsetzen wird.“

Welchen Rat würden Sie aktuellen und potenziellen Investoren geben?

„Solange sie vom Thema ‚Energiewende‘ langfristig überzeugt sind, sollten sie ihre Anlage über mehrere Zeitpunkte streuen (Sparpläne) und evtl. antizyklisch Positionen rebalancieren.“

Fazit

Durch den Fokus auf die „Schaufelhersteller“ der Dekarbonisierung fängt das krisenerprobte Team die extreme Volatilität reiner Öko-Nischenwerte perfekt ab und partizipiert gleichzeitig voll am globalen Infrastruktur- und KI-Boom. Wer an die unumkehrbare weltweite Elektrifizierung glaubt, findet hier einen geeigneten, langfristigen Basisbaustein.

Bis zur kommenden Ausgabe verbleiben wir herzlichst

**„Man braucht zwei Jahre,
um sprechen zu lernen, und fünfzig,
um schweigen zu lernen.“**

Ernest Hemingway

Michael Bohn

Markus Kaiser

Werner Lang

DER FONDS ANALYST ist ein zweimal monatlich erscheinender Informationsdienst für professionelle Investmentstrategien in internationalen Aktien-, Renten- und Spezial-Fonds. Herausgeber ist die Greiff Research Institut GmbH, ein Analyseinstitut für fondsbasierte Anlagestrategien. Geschäftsführer: Markus Kaiser, Werner Lang. Verantwortlicher Redakteur: Michael Bohn, Leitung Fondsanalyse und Redaktion (ViSdp) • weitere Redakteure: Werner Lang, Markus Kaiser Herausgeber: Greiff Research Institut GmbH, Munzinger Str. 5a, D-79111 Freiburg i.Br. • Geschäftsführer: Markus Kaiser, Werner Lang • HRB 715980 • USt.-Id.-Nr.: DE815685325 • Tel. 0761/76 76 95 0, Fax: 0761/ 76 76 95 59. Der Abonnementpreis beträgt EUR 12,- inkl. MwSt. pro Ausgabe (EUR 144,-/ halbjährlich)

Disclaimer: Die in diesem Brief veröffentlichten Angaben beruhen auf Quellen, die wir als seriös und verlässlich einschätzen. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationsquellen kann nicht übernommen werden. Weder unsere Musterdepots noch Einzelanalysen zu bestimmten Wertpapieren stellen eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Produkten dar. Der Newsletter darf deshalb nicht als persönliche oder auch allgemeine Beratung aufgefasst werden, da darin lediglich die subjektive Meinung des jeweiligen Autors reflektiert wird. Leser, die auf Grund der in diesem Newsletter veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen, handeln vollständig auf eigene Gefahr und sollten sich in jedem Fall von ihrer Haus- bzw. Depotbank beraten lassen, inwieweit die vorgestellten Anlagen zum persönlichen Risikoprofil passen. Dieser Newsletter kann diese Beratungsfunktion nicht übernehmen. Des Weiteren können Herausgeber, Autor oder nahestehende Dritte Longpositionen in den besprochenen Anlagen eingegangen sein. In diesem Fall liegt ein Interessenkonflikt im Sinne der Marktmissbrauchsverordnung EU Nr. 596/2014 vor, den wir unten offenlegen. Bei den analysierten Wertpapieren oder derivativen Produkten handelt es sich um Anlagen mit überdurchschnittlichem Risiko. Insbesondere bei Optionsscheinen oder Auslandsaktien besteht das Risiko eines Totalverlustes. Eigenverantwortliche Anlageentscheidungen im Wertpapiergeschäft darf der Anleger deshalb nur bei eingehender Kenntnis der Materie in Erwägung ziehen. Weitere Details im Hinblick auf bestehende Risiken sowie weitere bestehende Eigenpositionen werden im ausführlichen Disclaimer unter der Internetadresse www.derfondsanalyst.de/eigenpositionen offengelegt. Mit dem Bezug dieser Information erkennt der Leser diesen Disclaimer an und stellt den Herausgeber von allen Haftungs- und Gewährleistungsansprüchen frei.